

Zweite Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung (Satzung) für den Bachelorstudiengang „Wirtschaftsinformatik“ am Fachbereich Wirtschaft der Fachhochschule Kiel Vom 27. März 2025

Aufgrund des § 52 Absatz 1 des Hochschulgesetzes (HSG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Februar 2016 (GVOBl. Schl.-H., S. 39), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 3. Februar 2022 (GVOBl. Schl.-H., S. 102), und § 1 Absatz 2 der Prüfungsverfahrensordnung (PVO) der Fachhochschule Kiel vom 11. Oktober 2016 (NBl. HS MSGWG, S. 102), zuletzt geändert durch Satzung vom 6. Juni 2024 (NBl. HS MBWFK Schl.-H. S. 40), wird nach Beschlussfassung durch den Konvent des Fachbereichs Wirtschaft vom 15. Januar 2025 und mit Genehmigung des Präsidiums vom 27. März 2025 die folgenden Satzungen erlassen:

Artikel 1

Die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Wirtschaftsinformatik“ am Fachbereich Wirtschaft der Fachhochschule Kiel vom 21. Juni 2017 (NBl. HS MBWK Schl.-H., S. 78) wird wie folgt geändert:

1. § 8 wird neu eingefügt:

„§ 8 Übergangsregelung für die Festlegung des Benotungsstatus ab dem Sommersemester 2025

(1) Haben Studierende ein Modul, für welches in dieser Prüfungsordnung der Benotungsstatus „unbenotet“ festgelegt ist, bereits mit einer Note abgeschlossen, wird das Modul weiterhin mit dieser Note in die Gesamtnotenberechnung einbezogen.

(2) Sofern in einem Modul, für welches in dieser Prüfungsordnung der Benotungsstatus „unbenotet“ festgelegt ist, vor Inkrafttreten der Änderungssatzung mehrere Prüfungsleistungen zu erbringen waren, von denen mindestens eine benotet war und schließen die Studierenden, die bereits eine der benoteten Prüfungsleistungen in dem Modul erfolgreich erbracht haben, das Modul bis zum Ende des Wintersemesters 2026/27 ab, geht das Modul benotet in die Gesamtnotenberechnung ein. Wird das Modul nicht bis zu diesem Zeitpunkt beendet, gilt die Prüfung als nicht angetreten.“

2. Der Anhang 2 erhält folgende neue Fassung:

„Anlage 2 Tabellarisches Curriculum Bachelorstudiengang „Wirtschaftsinformatik“⁵⁾

Lfd.Nr.	Modul- nummer / Kürzel	Modul		Leistungs- punkte (LP)	Benotungs- status ⁶⁾	Studien- volumen SWS	Semester
		Pflichtmodule des Studiengangs^{1) 4)}					
1	1.1	Einführung in die Allg. BWL und in die Ma- nagementlehre		5		4	1
2	1.2	Supply Chain und Operations Management		5		6	2
3	1.3	Marketing - Grundlagen und empirische Sozial- forschung Teil Marketing 1 Teil Marketing 2		5		2 2	3 4
4	2.5	Betriebliches Rechnungswesen		5		6	1
5	3.X	Investition und Finanzierung		5		4	4
6	4.3	Controlling		5		4	4
7	7.3	IT-Recht und Datenschutz Teil: IT-Recht Teil: Datenschutz		5		2 2	3 4
8	6.4	Mathematische Grundlagen I		5		4	1
9	6.5	Mathematische Grundlagen II		5		4	2
10	6.7	Statistik		5		4	3
11	8.1a	Einführung in die Wirtschaftsinformatik		5		4	1
12	8.3	Einführung in die Programmierung		5		4	1
13	8.4	Software Engineering		5		4	3
14	8.5	Praxisprojekt Wirtschaftsinformatik		5		6	4
15	8.7	Projektmanagement		5		4	2
16	8.8	ERP-Systeme		5		6	3
17	8.9	Algorithmen und Datenstrukturen		5		4	2
18	8.12	Datenbanksysteme		5		4	3
19	8.16	IT-Management		5		4	2
20	8.13	Electronic Business & Entrepreneurship		5		4	3
21	8.14	Business Intelligence		5		6	4

22	8.15	IT-Security & Business Continuity Management		5		4	5
23	S	Softskills Grundlagen		5		4	1
24	C	Integrationsmodul - Capstone		5	unbenotet	2	2
			Summe	120			
			Wahlmodule ²⁾				
			Wahlmodule gemäß §3 Absatz 2 Nr. 3 PVO				
25	W-BA III	Modulkatalog W-BA III		20		16	5
26							
27							
			Summe:	20			
			Wahlmodule gemäß §1 Absatz 3 Prüfungsverfahrensordnung „Interdisziplinäre Lehre“ ^{2) 3)}				
29	W-BA II	Modulkatalog W-BA II		10		8	4, 5
30							
			Summe:	10			
31	BS	Berufspraktisches Studiensemester		15	unbenotet	(2)	6
32	BT	Thesis		10		(2)	6
33	K	Kolloquium		5			6
			Summe:	180			

1) Module müssen von allen Studierenden des Studiengangs gehört werden.

2) Wahlmodule gemäß semesterweiser Bekanntgabe.

3) "Interdisziplinäre Lehre", obligatorisch, Anrechnung ab 5 LP gemäß § 4 Abs. 2 PVO.

4) Sofern ausreichende Lehrkapazitäten vorhanden sind, können diese Module auch in englischer Sprache belegt werden.

5) Die Prüfungsform für jedes Modul wird verbindlich im Modulhandbuch des Studiengangs festgelegt.

6) Wenn kein Eintrag in dieser Spalte, dann ist der Benotungsstatus der Modulprüfung für Pflichtmodule und verpflichtende Wahlmodule benotet.“

Artikel 2

Die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Wirtschaftsinformatik“ am Fachbereich Wirtschaft der Fachhochschule Kiel vom 28. März 2022 (NBI. HS MBWK Schl.-H., S. 24) wird wie folgt geändert:

1. § 9 wird neu eingefügt:

„§ 9 Übergangsregelung für die Festlegung des Benotungsstatus ab dem Sommersemester 2025

(1) Haben Studierende ein Modul, für welches in dieser Prüfungsordnung der Benotungsstatus „unbenotet“ festgelegt ist, bereits mit einer Note abgeschlossen, wird das Modul weiterhin mit dieser Note in die Gesamtnotenberechnung einbezogen.

(2) Sofern in einem Modul, für welches in dieser Prüfungsordnung der Benotungsstatus „unbenotet“ festgelegt ist, vor Inkrafttreten der Änderungssatzung mehrere Prüfungsleistungen zu erbringen waren, von denen mindestens eine benotet war und schließen die Studierenden, die bereits eine der benoteten Prüfungsleistungen in dem Modul erfolgreich erbracht haben, das Modul bis zum Ende des Wintersemesters 2026/27 ab, geht das Modul benotet in die Gesamtnotenberechnung ein. Wird das Modul nicht bis zu diesem Zeitpunkt beendet, gilt die Prüfung als nicht angetreten.“

2. Der Anhang 2 erhält folgende neue Fassung:

„Anhang 2 Tabellarisches Curriculum Bachelorstudiengang „Wirtschaftsinformatik“¹⁾

Lfd. Nr.	Modulnummer / Kürzel	Modul		Leistungspunkte (LP)	Benotungsstatus ⁵⁾	Studienvolumen SWS	Semester
		Pflichtmodule des Studiengangs⁴⁾					
1	ABWL	Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre		5		4	1
2	BRW	Betriebliches Rechnungswesen		5		6	1
3	MATH1	Mathematische Grundlagen 1		5		4	1
4	GWINF	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik		5		4	1
5	PROG1	Einführung in die Programmierung		5		4	1
6	SOSK	SoftSkills		5		4	1
7	MATH2	Mathematische Grundlagen 2		5		4	2
8	PROJ	Projektmanagement		5		4	2
9	AUD	Algorithmen und Datenstrukturen		5		4	2
10	C	Integrationsmodul Capstones		5	unbenotet	2	2
11	BSI	Business Intelligence		5		6	2

12	DB	Datenbanksysteme		5		4	2
13	STAT	Statistik		5		4	3
14	SEG	Software Engineering		5		4	3
15	IVFI	Investition und Finanzierung		5		4	3
16	DA	Grundlagen der Datenanalyse		5		4	3
17	PROG2	Fortgeschrittene Programmierung		5		4	3
18	ITM	IT-Management		5		4	3
19	WEB	Web Engineering		5		4	4
20	PPWI	Praxisprojekt Wirtschaftsinformatik		10		6	4
21	GPM	Geschäftsprozessmanagement		5		4	4
22	SCOM	Supply Chain und Operations Management		5		4	4
23	ITR	IT-Security, IT-Recht und Datenschutz		5		4	5
24	AIML	KI und Machine Learning		5		4	5
25	MRKT	Marketing		5		4	5
26	DBE	Digital Business & Entrepreneurship		5		4	5
			Summe	135			
			Wahlmodule ²⁾				
			Wahlmodule gemäß §3 Absatz 2 Nummer 3 PVO				
27	BA-WM III	Modulkatalog BA-WM III		20		16	5, 7
28							
29							
30							
			Summe:	20			
			Wahlmodule gemäß §1 Absatz 3 Prüfungsverfahrensordnung „Interdisziplinäre Lehre“ ^{2) 3)}				
31	BA-WM II	Modulkatalog BA-WM II		10		8	4, 5
32							
			Summe:	10			

33	BS	Berufspraktisches Studiensemester		30	unbenotet	(2)	6
34	WINF-T	Thesis		10		(2)	7
35	WINF-K	Kolloquium		5			7
			Summe:	210			

- 1) Die Prüfungsform für jedes Modul wird verbindlich im Modulhandbuch des Studiengangs festgelegt. Sofern ausreichende Lehrkapazitäten vorhanden sind, können diese Module auch in englischer Sprache belegt werden.
- 2) Wahlmodule gemäß semesterweiser Bekanntgabe.
- 3) Wahlmodule gemäß §1 Absatz 3 Prüfungsverfahrensordnung „Interdisziplinäre Lehre“, obligatorisch, Anrechnung ab 5 LP gemäß § 4 Abs. 2 PVO.
- 4) Module müssen von allen Studierenden des Studiengangs gehört werden.
- 5) Wenn kein Eintrag in dieser Spalte, dann ist der Benotungsstatus der Modulprüfung für Pflichtmodule und verpflichtende Wahlmodule benotet.“

Artikel 3

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 1. März 2025 in Kraft.

Kiel, 27. März 2025
Fachhochschule Kiel
Fachbereich Wirtschaft

Prof. Dr. Marco Hardiman
- Der Dekan -